

# What the hell is digger diving?

Floh Digger diving ist in Großbritannien in den letzten Jahren zu einer beliebten Aktionsform geworden und heißt frei Übersetzt soviel wie Bagger stoppen. Ein Interview von Earth First ins Deutsche übersetzt vermittelt ein paar Hintergründe.

Was ist digger diving und warum machst du das?

Die Bezeichnung digger diving wurde in GB in den 90ern geprägt, während Hunderte und Aberhunderte versuchten ein massives Straßenbauprogramm zu stoppen. Es bedeutet, dass du deinen Körper benutzt um schweres Gerät wie Bagger und Bulldozer zu stoppen. Du kannst vor ihnen stehen, auf ihnen sitzen, oder dich an ihnen festketten. Es ist eine wirklich effektive und selbstermächtigende direkte Aktionsform. Während du auf einem Bagger sitzt stoppst du ihn direkt dabei, die Erde aufzureißen. Das unterbricht die Arbeit und kann der Firma einiges an Geld kosten, je nachdem wie lange du ihn stoppen kannst. Und das beste ist: Es braucht nur ein paar Leute dafür. Schon mit 3 Leuten kannst du eine große Wirkung erzielen, auch Vorbereitung braucht es nicht viel. Einige Stunden Planung reichen aus. Keine endlosen Planungen.

Wie bist du aufs digger diving gekommen?

Ich war wirklich frust-

riert über Massenaktionen. Sie brauchen soviel Arbeit und funktionieren nicht wirklich,

Das erste Mal war es recht gruselig auf einen massiven Bulldozer zuzulaufen, und darauf vertrauen zu müssen, dass der Fahrer schon stoppen wird und dich nicht einfach zu Matsch fahren wird.



Es gab einen Moment als er uns gesehen hatte aber noch nicht stoppte. Ich vermute er wollte abchecken, ob er uns verängstigen kann. Aber dann stoppte er und ich konnte es kaum glauben, wie einfach es am Ende war. Auf dem Dach eines solchen Monsters zu sitzen ist wundervoll. Es ist ein großartiges Gefühl zu wissen, dass der Haufen Metall aufgehört

im Sinne von „Dinge zu verhindern“ (shutting things down), weil die Bullen in der Regel zuerst da sind. Dann hat mich ein Freund der viel digger diving betreibt gefragt, ob ich bereit wäre für eine solche Aktion. Eine handvoll von uns, hat sich in der Nacht zuvor getroffen, und wir haben in ein paar Karten geschaut, und einen Plan ausgearbeitet. Am Morgen sind wir in einen Van gesprungen und zu dem Gelände gefahren. Wir mussten nur über einen kleinen Zaun springen und schon waren wir in der Mitte der Mine. Wir gingen geradeaus auf den Bulldozer zu, der uns am nächsten stand. Ein paar von uns liefen auf ihn zu mit einem großen Banner, so dass der Fahrer uns sehen konnte, während die anderen zurückblieben, bereit um auf die Maschine zu klettern sobald sie stehen sollte. Es gab viel Macho-Gehabe von dem Fahrer in den ersten Minuten. Danach beruhigte sich alles und wir mussten nur noch uns selber und die Arbeiter unterhalten.

hat den Boden aufzureißen, weil du da sitzt. Viel direkter geht direct action kaum. Ich hab seitdem einige digger diving Aktionen gemacht, und hatte meistens einen Ich-will-nach-Hause-Moment wenn ich die Maschinen das erste Mal aus der Ferne rumpoltern gehört hatte, aber dann am Ende der Aktion will ich jedesmal wiederkommen am nächsten Tag und am übernächsten. Es gibt wenige Dinge die soviel bewegen mit einem so geringen Aufwand.

Das ist sicherlich alles nicht legal und bringt einen in Schwierigkeiten

Also in den 90ern wurde eine neue Straftat erfunden um genau gegen solchen Aktionen vorgehen zu können: Der schwere Hausfriedensbruch (aggravated trespass), der bedeutet, dass du auf dem Land von jemandem anderen bist und du ihn behinderst (oder beabsichtigst ihn dabei zu behindern) eine legale Aktivität auszuführen, in diesem Fall die Umwelt zu zerstören. Es ist aber eine recht geringe Strafe, die darauf steht. Leute bekommen normalerweise eine

Wie hast du dich dabei gefühlt?

